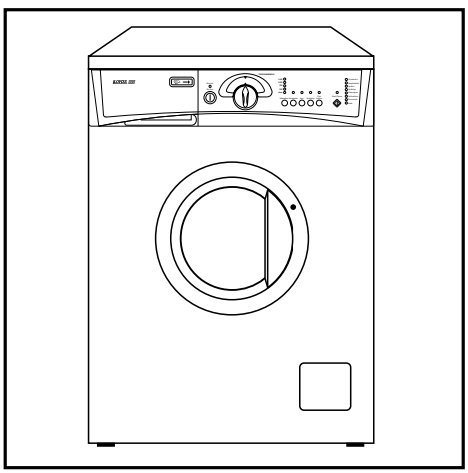
neckermann
versand

LOYDS®



Waschvollautomat

»LLOYDS 2401«
Art.-Nr.: 715/050

»LLOYDS 2801«
Art.-Nr.: 715/255

132995320

Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Neckermann. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre NECKERMANN VERSAND AG

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Neckermann-Kundenbetreuung (siehe Hauptkatalog).

Einige Passagen in der Gebrauchsanweisung sind besonders gekennzeichnet. Diese Kennzeichnungen haben folgende Bedeutung:

Hier finden Sie wichtige Informationen über ungeeignete Handhabungen Ihres Waschvollautomaten, die technische Schäden verursachen können.

Hier finden Sie Informationen, die für die einwandfreie Funktion des Waschvollautomaten besonders wichtig sind.

Hier finden Sie wichtige Umweltschutzhinweise.

Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir verwenden Recycling-Papier.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Warnhinweise 4-5

Entsorgung 6

Umwelttips.....6

Installation.....7

- Entfernen der Transportsicherung ..7
- Aufstellung.....8
- Kaltwasseranschluß.....8
- Wasserablauf.....9
- Elektrischer Anschluß 9

Technische Daten 10

Gerätebeschreibung.....11

- Türverriegelungslampe 11
- Waschmittelschublade.....11

Gebrauch.....12

- Bedienblende.....12
- Beschreibung der Bedienelemente 12-15
- Programm-Hinweise.....15-16
- Tips zum Waschen 17
  - Wäsche sortieren und vorbehandeln 17
  - Temperaturen 17
  - Wäschefüllmengen 17
  - Wäschegewichte 18
  - Fleckentfernung.....18
  - Wasch- und Zusatzmittel 18-19
  - Färben u. Entfärben.....20
- Arbeitsabläufe beim Waschen 21-23

Programmübersicht.....24-26

Programmablauf/ Verbrauchswerte 25-27

Internationale Pflegekennzeichen..28

Pflege und Wartung 29

- Äußere Reinigung 29
- Reinigung der Waschmittelschublade.....29
- Reinigung des Wassereinlaufsiebes 29
- Reinigung der Gummimanschette 30
- Reinigung des Flusensiebes 30
- Notentleerung 31
- Frost.....31

Behebung kleiner Funktionsstörungen 32-34

Kundendienst 35

- Störung - was tun? 35

Garantie-Information 36

⚠ Sicherheits- und Warnhinweise

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

  Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkskundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt. Nur Original-Ersatzteile erfüllen alle Anforderungen!
- Bei Funktionsstörungen Wasserhahn zudrehen, Gerät vom Netz trennen. Der Waschautomat ist vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen oder die Sicherung(en) ausgeschaltet ist (sind).
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Bei Betrieb mit hohen Temperaturen wird das Türglas heiß. Bitte nicht berühren!

Installation

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes erforderlichen Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegeware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

Gebrauch

- Benutzen Sie das Gerät nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche.
- Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Waschen Sie vorgereinigte Wäsche, so müssen entflammbare Lösungsmittel vollständig verdunstet sein.
- Färbemittel müssen für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.

- Entfärbemittel können zu Korrosion führen. Aus diesem Grunde dürfen sie in Waschautomaten nicht verwendet werden.
- Nicht in die drehende Trommel greifen.
- Bevor Sie das Gerät öffnen, prüfen Sie stets durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser in der Maschine befinden, so pumpen Sie ab, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate (siehe Kapitel “Arbeitsabläufe beim Waschen”).
- Lassen Sie die Einfülltür bis zu Ihrer nächsten Wäsche leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und die Trommel austrocknen kann.
- Lassen Sie das Gerät nach dem Gebrauch nicht unnötig lange eingeschaltet. Schalten Sie den Hauptschalter aus und schließen Sie den Wasserhahn.

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, daß Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloß, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Entsorgung

- **Verpackungsentsorgung**

  Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Symbol ♺ gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

  >PE< steht für Polyethylen

  >PS< steht für Polystyrol

  >PP< steht für Polypropylen

- **Entsorgung des Altgerätes**

  Wenden Sie sich bitte zum Entsorgen Ihres Altgeräts an die nächstgelegene Entsorgungsstelle Ihrer Gemeinde.

Umwelttips

Am sparsamsten und umweltverträglichsten wird gewaschen, wenn Sie die folgenden Tips beachten:

- Nutzen Sie nach Möglichkeit die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Programmes.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche mit dem Kurzprogramm.
- Für normal verschmutzte Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.

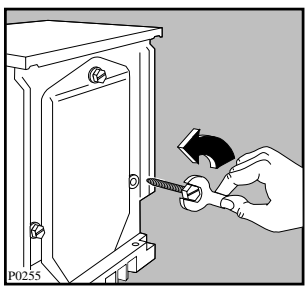
Installation

Entfernen der Transportsicherung

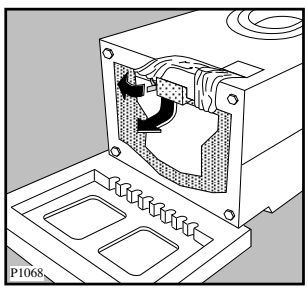
⚠ Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.

Gehen Sie wie folgt vor:

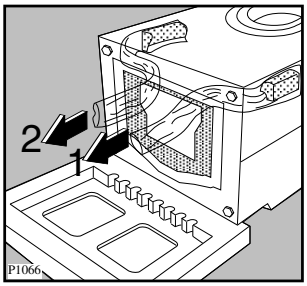
1. Schrauben Sie mit einem Schlüssel, Schlüsselweite 10 mm, die rechte Schraube an der Rückwand des Waschautomaten heraus.
2. Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht gequetscht werden.
   Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.



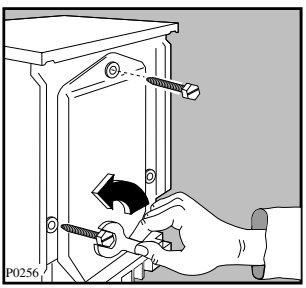
3. Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden.



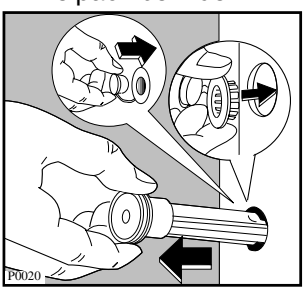
4. Machen Sie die zwei Nylonhüllen los und ziehen Sie sorgfältig die rechte (1) mit dem Polystyrolpolster heraus, danach die linke (2), indem Sie sie zur Mitte führen.



5. Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrigen zwei Schrauben an der Rückwand aus.
6. Ziehen Sie die drei Plastikzapfen heraus.



7. Verschließen Sie alle Löcher mit den Plastikstöpseln, die sich im Beipack befinden.

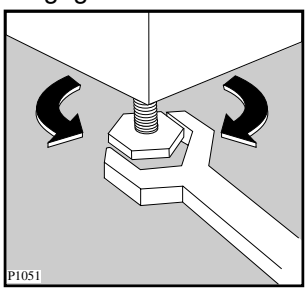


Hinweis:

Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile aufzubewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.

Aufstellung

Der Waschautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.
Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der Gerätefüße ausgleichen.
Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

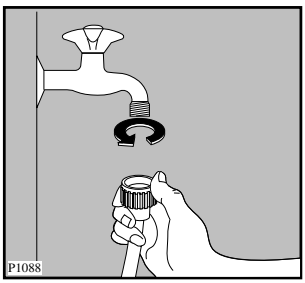


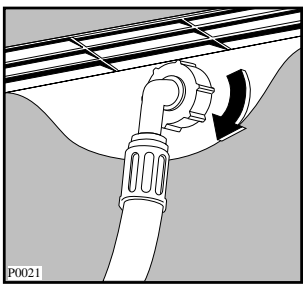
Kaltwasseranschluß

Zum Kaltwasseranschluß ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $^3/_4$" erforderlich.

Der Waschautomat kann ohne zusätzlichen Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.
Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den mitgelieferten Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben.
Alte, bereits benutzte Schläuche dürfen nicht verwendet werden.





Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden.
Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.

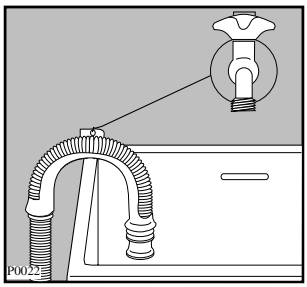
Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.
Verlängern Sie niemals den vorinstallierten Zulaufschlauch.
Verwenden Sie nur einen neuen, durchgehenden Schlauch vom Geräteanschluß bis zum Wasserhahn mit einem Berstdruck von mind. 60 bar.

Der Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.
Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann wie folgt positioniert werden:

1. Über den Waschbeckenrand mit Hilfe des beiliegenden Krümmers.
Wichtig ist, daß der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande umkippt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.



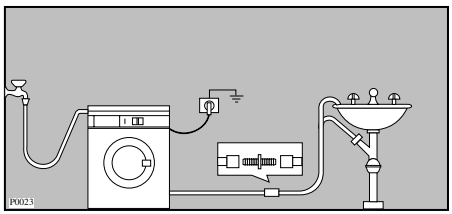
2. In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens.
Die Rohrabzweigung muß oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, sodaß sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.

3. In ein Ablaufrohr.
Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm oder höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muß immer belüftet sein, d.h. der Rohrinnendurchmesser muß größer sein als der Schlauchaußendurchmesser.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 400 cm verlängert werden. Dabei muß der Durchmesser des Verlängerungsschlauches gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauches sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen und nur beim Ablauf emporsteigen.



Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.
Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften der örtlichen Elektrizitätswerke sind genauestens zu beachten.

⚠ Die elektrische Sicherheit des Gërates ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist. Das Netzkabel darf nur vom Kundendienst ausgetauscht werden.

Das Netzkabel muß nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich sein.

Technische Daten

Abmessungen	Höhe	85 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	58 cm
Fassungsvermögen (Trockenwäsche):		
	– Koch- u. Buntwäsche	5 kg
	– Pflegeleicht u. Feinwäsche	2,5 kg
	– Wolle	2 kg
Schleuderdrehzahl (max.) je nach Modell		1200 U/min (2401) 1400 U/min (2801)
Spannung		220-230 V/50 Hz
Absicherung		10 A
Gesamtanschlußwert		2200 W
Wasserdruck:	min.	0,5 bar (50 kPa)
	max.	8 bar (800 kPa)

Technische Änderungen vorbehalten.

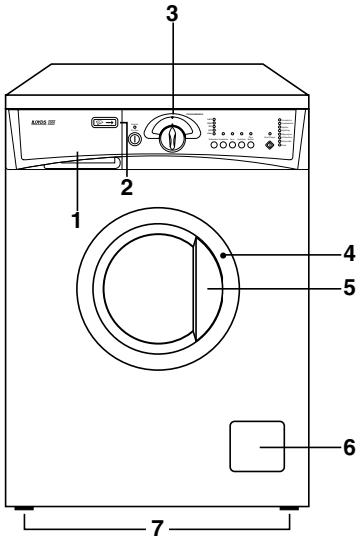
CE Dieses Gerät hat das «CE»-Zeichen und entspricht somit den folgenden EG-Richtlinien:

73/23/EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien

89/336/EWG vom 03.05.89 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Gerätebeschreibung

1 Waschmittelschublade
2 Programmübersicht
3 Bedienblende
4 Türverriegelungslampe
5 Einfülltür
6 Flusensieb
7 Verstellbare Füße



Türverriegelungslampe

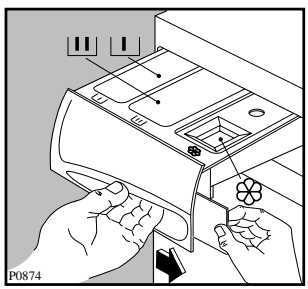
Diese Lampe brennt solange die Tür verriegelt ist. Wenn die Lampe erlischt, kann die Tür geöffnet werden.

Waschmittelschublade

I Vorwaschmittel

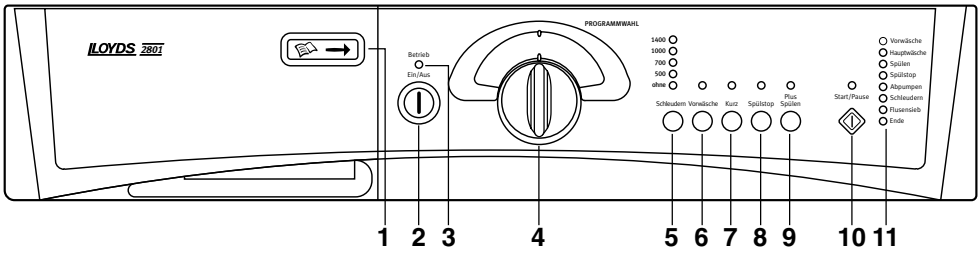
II Hauptwaschmittel

Pflegemittel
(Weichspüler, Formspüler, Stärke)



Gebrauch

Bedienblende (modellabhängig)



1 Programmübersicht

Die Programmübersicht in der Innenseite der Waschmittelschublade gibt einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Waschprogramme.

2 Taste “Ein/Aus”

Durch Drücken der Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet.
Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die Lampe “Betrieb” leuchtet.

3 Betriebskontrolle

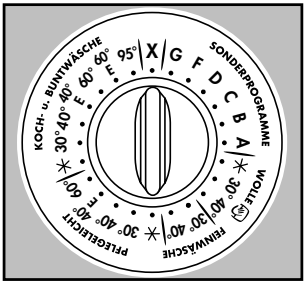
Die Betriebskontrollampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

4 Programmwahlschalter

Der Waschvollautomat hat 5 verschiedene Waschbereiche, die mit dem Wahlschalter eingestellt werden:

Koch- und Buntwäsche
Pflegeleicht
Feinwäsche
Wolle
Sonderprogramm

Dabei gehören zum jeweiligen Bereich die waschtechnisch notwendigen Temperaturen. Somit sind Waschprogramm und Temperatur in einem zusammengefasst - die bequeme Einknopfautomatik mit integrierter Temperaturwahl.



Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wählen Sie den Waschbereich und die Temperatur bzw. das entsprechende Programm A - G (X = Programm löschen).

Achtung!
Den Wahlschalter, bei eingeschaltetem Gerät, immer erst auf Position “X” drehen, bevor ein Programm gewählt wird.

Symbole auf der Programmskala

- Bei den Waschtemperaturen, die zusätzlich mit einem «**E**» versehen sind, handelt es sich um Sparprogramme.

- Das Symbol ✳ bedeutet «kalt», das Wasser wird nicht aufgeheizt.

Das Programm ist richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur bzw. der entsprechende Buchstabe mit der Markierung auf der Bedienungsblende übereinstimmt.

Wahltasten und ihre Funktionen

Die verschiedenen Optionen sind nach der Programmeinstellung und vor dem Einschalten der Start/Pause-Taste zu wählen.

Durch Drücken der Tasten leuchten die zugeordneten Lampen auf. Beim nochmaligen Drücken erlöschen die Lampen.

Durch Blinken für ca. 2 Sekunden wird angezeigt, daß eine falsche Auswahl getroffen wurde.

5 Taste "Schleudern"

Durch Drücken der Taste kann die max. Schleuderdrehzahl, die für das entsprechende Waschprogramm vorgegeben ist,

- reduziert werden oder
- der Schleudergang kann im Bereich "Pflegeleicht", "Feinwäsche" und "Wolle" ganz abgeschaltet werden.

Drücken Sie die Taste so oft, bis die Kontrollampe die gewünschte Funktion anzeigt.

Koch-/Buntwäsche
von max. 1200 bzw. 1400 U/min je nach Modell bis 500 U/min

Pflegeleicht und Wolle
von max. 1000 bis 500 U/min

Feinwäsche
von max. 700 bis 500 U/min

"ohne" Schleudern

Wird die Position **"ohne"** gewählt, werden alle Schleudergänge während des Programmablaufs abgeschaltet. **In dem Bereich "Koch-/Buntwäsche" ist diese Funktion, wegen der Spülwirkung, nicht wirksam.**

Diese Funktion sollte bei sehr empfindlichen Geweben gewählt werden.

6 Taste "Vorwäsche"

Wird die Taste gedrückt, bevor das Gerät gestartet wird, läuft das eingestellte Waschprogramm mit Vorwäsche (max. 30°C) ab.
Dies ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich.
Die Vorwäsche endet bei Programmeinstellung Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht mit einem kurzen Schleudergang, bei Feinwäsche nur mit Abpumpen.

Im "Wolle"- und in den "Sonderprogrammen" kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

7 Taste "Kurz"

Wird die Taste vor Programmstart gedrückt, werden die Programme wie folgt verkürzt:

Kochwäsche 95°C um ca. 52 Minuten,
Buntwäsche 60°C um ca. 63 Minuten,
Pflegeleicht 60°C um ca. 24 Minuten,
Feinwäsche 40°C um ca. 8 Minuten.

Die Funktion kann im "Wolleprogramm" und in den "Sparprogrammen" 60°E / 40°E" nicht zugewählt werden.

8 Taste “Spülstop”

Durch Drücken der Taste wird die Spülstop-Funktion eingeschaltet. Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Am Programmende leuchtet in der Programmablauf-Anzeige die Lampe “Spülstop”.

Die Lampe über der **Start/Pause**-Taste blinkt, d.h. das Wasser muß noch abgepumpt werden, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl:

- **Programm “D” (Abpumpen) wählen.**
  Das Wasser wird abgepumpt.

Achtung!

Bevor das Programm “ D” gewählt wird, Programmwahlschalter erst auf Position “X” drehen.

- **Start/Pause-Taste drücken.**
  Die Wäsche wird entsprechend der Gewebeart geschleudert.
- **Schleuderdrehzahl wählen**
  und Start/Pause-Taste drücken.

Bleibt die Wäsche im Wasser liegen, wird nach 18 Stunden das Wasser automatisch abgepumpt.

9 Taste “Plus Spülen”

Plus ein Spülgang mehr.

Durch Drücken der Taste wird in den Waschbereichen **“Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche”** ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

10 Taste “START/PAUSE”

Diese Taste hat 3 Funktionen:
Start - Pause - Abpumpen/ Schleudern.

Start

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet. Die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant.
Die Lampe oberhalb des Türgriffes leuchtet und zeigt an, daß die Tür verriegelt ist.

Pause

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Während der Pause blinkt die Lampe oberhalb der Taste.

Abpumpen/Schleudern

Durch Drücken der Taste wird

- im Programm **A** “EINWEICHEN” das Wasser abgepumpt,
- bei Programmen mit Spülstop das Wasser abgepumpt und ein Endschleudergang durchgeführt.

11 Programmablauf-Anzeige

• Wenn das gewünschte Waschprogramm eingestellt ist, leuchten die Lampen der Programmschritte, die in diesem Programm ausgeführt werden, z.B. Hauptwäsche, Spülen, Schleudern.

• Nachdem die Start/Pause-Taste gedrückt und das Programm gestartet wurde, wird der aktuelle Programmschritt, der gerade abläuft, angezeigt, z.B. Hauptwäsche.

• Wenn die Lampe **"Ende"** leuchtet, ist das Programm beendet, die Tür kann geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

• Blinkt die Lampe **"Ende"** mit einer anderen Lampe des Programmablaufs, liegt ein Fehler vor (siehe Seite 32).

• Blinkt die Lampe **"Flusensieb"**, muß dieses gereinigt werden (siehe Seite 30).

Programm-Hinweise

Wolle

In diesem Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle und alle anderen Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" gewaschen werden.
Das lästige Waschen von empfindlichen Textilien von Hand übernimmt nun das Gerät für Sie.

A=Einweichen

Dies ist ein separates Programm, deshalb kann es (wenn erforderlich) jedem Waschprogramm vorgeschaltet werden.
Die Temperatur beträgt 30°C, die Dauer ca. 20 min. Am Ende bleibt die Wäsche im Wasser liegen (Spülstop).

Bevor nun das eigentliche Waschprogramm eingestellt wird, muß das Wasser abgepumpt werden.

- **Abpumpen**
  "Start/Pause"-Taste drücken, das Wasser wird abgepumpt
- **Abpumpen und Schleudern**
  Programmwahlschalter auf "X" drehen und dann Programm "F" wählen (evtl. Schleuderdrehzahl reduzieren) und "Start/Pause"-Taste drücken.

  Bleibt die Wäsche im Wasser liegen, wird nach 18 Stunden das Wasser automatisch abgepumpt.
  Während der Einweichdauer, die von Ihnen bestimmt wird, dreht sich die Trommel in gewissen Abständen.

B=Spülen

Das Gerät führt 3 Spülgänge und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

C=Weichspülen

Das Gerät führt 1 Spülgang und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

D=Abpumpen

Zum Abpumpen des letzten Spülwassers, bei Programmen mit Spülstop.

F=Normalschleudern

Das Gerät führt den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

G=Miniprogramm

Ein Programm für leicht angeschmutzte Wäsche.
Die Wassertemperatur beträgt 30°C, die Programmdauer ca. 30 Minuten.
Für Wolle nicht geeignet.

X=Programm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwahlschalter auf Position **"X"** drehen. Die Lampen der Programmablauf-Anzeige erlöschen.

Das vorher gewählte Programm ist nun gelöscht.

ⓘ Tips zum Waschen

Wäsche sortieren und vorbehandeln

- Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.
- Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen vorbehandeln. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

Temperaturen

60°-95° für normal verschmutzte weiße Kochwäsche (wie z.B. Geschirrtücher, Handtücher, Tafelwäsche, Bettwäsche, usw.)

40°-60° für normal verschmutzte farbechte Wäsche (wie z.B. Hemden, Blusen, Nachthemden, Herrenschlafanzüge, usw.) aus Leinen, Baumwolle oder synthetischen Fasern und für leicht verschmutzte Kochwäsche (z.B. Leibwäsche).

KALT **30°-40°** für empfindliche Textilien (z.B. Gardinen), Mischgewebe mit Synthetikzusatz und Wolle mit Einnähetikett “mit Spezialausrüstung, filzt nicht”.

Wäschefüllmengen

Die Angaben über die max. Wäschemenge finden Sie in den Programmtabellen.

Faustregeln:

Baumwolle, Leinen: volle Trommel, aber nicht überladen.

Synthetiks: Trommel nicht mehr als 1/2 füllen.

Feinwäsche u. Wolle: Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

Bei stark verschmutzter Wäsche die Menge reduzieren.

Wäschegewichte

Folgende Gewichtsangaben können als Richtwert dienen.

Bademantel	1200 g
Serviette	100 g
Bettbezug	700 g
Bettuch	500 g
Kissenbezug	200 g
Tischtuch	250 g
Frottiertuch	200 g
Geschirrtuch	100 g
Damennachthemd	200 g
Damenschlüpfer	100 g
Herrenarbeitskittel	600 g
Herrenoberhemd	200 g
Herrenschlafanzug	500 g
Bluse	100 g
Herrenunterhose	100 g

Fleckentfernung

Flecken spezieller Art können mit Waschmittellaugen allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Flecken vor dem Waschen zu entfernen.
Bei Fleckentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten, weil die Farben verändert werden können. Beachten Sie die Warnhinweise auf den Fleckenmitteln!

Blut: Frischen Fleck mit kaltem Wasser auswaschen. Geronnenes Blut über Nacht einweichen: in Waschmittellauge ausreiben.

Altes Fett: Mit fettlösenden Mitteln betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitzen und Baumwolltuch ausklopfen.

Kugelschreiber und Uhu: Mit Aceton (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken: Baumwollgewebe können dabei bereits zur Lochbildung neigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, spülen. Rest evtl. mit Entfärber (*).

Tinte: Speziellen Tintenentferner benutzen.

Jod: Mit einer Lösung von Natriumthiosulfat (=Fixiersalz) behandeln. Gut spülen.

Textilfarben: Mit Entfärber (*) gemäß Vorschrift behandeln.

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber (*).

(*) Aceton nicht bei Vorliegen von Acetat-Fasern benutzen! Vorsicht: Aceton ist feuergefährlich!
Entfärber nur für weiße Sachen verwenden!

Hinweis »Fettläuse«

Es kann vorkommen, daß die Wäsche - z.B. wegen zu geringer Waschmittelzugabe - nach dem Waschen dunkle Punkte (sog. »Fettläuse«) aufweist. Um diese zu entfernen, sollten Sie die Wäsche noch einmal mit erhöhter Waschmittelzugabe waschen, bevor Sie sie trocknen.

Wasch- und Zusatzmittel

Ein gutes Waschergebnis hängt von der Wahl und der richtigen Dosierung des Waschmittels ab. Die richtige Dosierung verhindert Verschwendungen und schützt die Umwelt. Obwohl die Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die das ökologische Gleichgewicht der Natur stören.

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

– Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
– Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
– Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.
– Baukasten-Waschmittel für eine getrennte Dosierung von Grundwaschmittel, Enthärter und Bleiche/Fleckensalz.

Das Wasch- und eventuelle Zusatzmittel wird vor Beginn des Waschprogrammes in die betreffenden Fächer der Waschmittelschublade eingeführt.

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogrammes in das Fach mit dem Symbol ❀ gefüllt werden.

Dosierung gemäß den Empfehlungen der Hersteller der Produkte.

Waschmitteldosierung

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Befolgen Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller.

Dosieren Sie etwas weniger wenn:

– Sie wenig Wäsche waschen
– die Wäsche nur leicht verschmutzt ist
– die Lauge in der Hauptwäsche stark schäumt.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte	
		°dH	m mol
1	weich	0- 7	0-1,3
2	mittel	8-14	1,4-2,5
3	hart	15-21	2,6-3,6
4	sehr hart	über 21	über 3,6

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel benutzen, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm wählen, das der optimalen Färbetemperatur entspricht.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

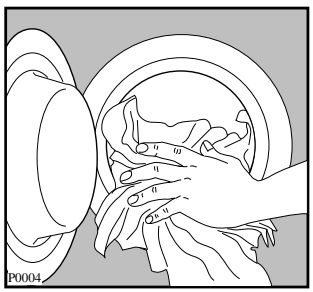
Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in dem Waschautomaten nicht verwendet werden.

Arbeitsabläufe beim Waschen

Wir raten Ihnen, zur Reinigung von Trommel und Bottich einen Kochwaschgang ohne Wäsche durchzuführen. Füllen Sie bitte1/2 Meßbecher Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade. Anschließend können Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen.

1. Wäsche einlegen

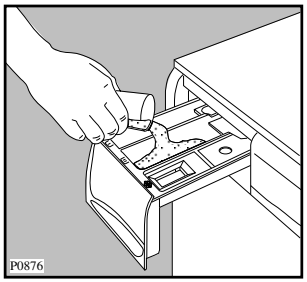
Öffnen Sie die Einfülltür.
Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.



2. Waschmittel einfüllen

Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag aus der Bedienblende.
Geben Sie die notwendige Waschmittelmenge in das Fach für die Hauptwäsche II.

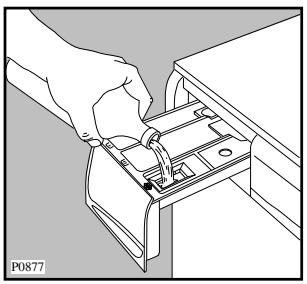
Wird die Funktion “Vorwäsche” oder das Programm “Einweichen” gewählt, so geben Sie auch das Waschpulver im Fach I ein.



3. Zusatzmittel einfüllen

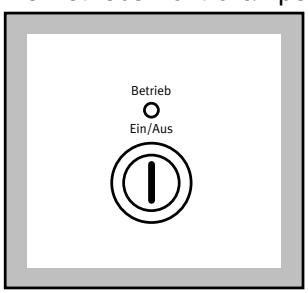
Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche können in das Fach ❀ gefüllt werden.

Das Niveau MAX nicht überschreiten.



4. Gerät einschalten

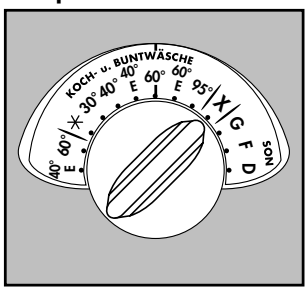
Taste “EIN/AUS” drücken.
Die Betriebs-Kontrollampe leuchtet.



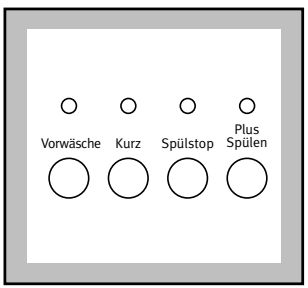
5. Waschprogramm wählen

Programmwahlschalter erst auf die Position “X” drehen, dann das entsprechende Programm wählen.
In der Programmablauf-Anzeige werden die Programmschritte angezeigt.

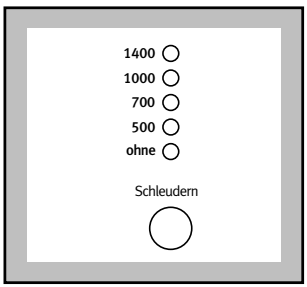
Beispiel: 60° Buntwäsche



6. Funktionstasten je nach Bedarf drücken.

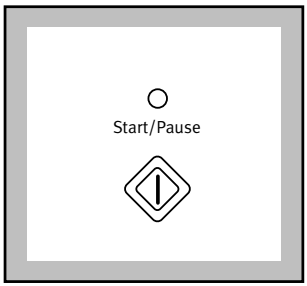


7. Evtl. Schleuderdrehzahl reduzieren bzw. ohne Schleudern wählen je nach Modell.



8. Programm starten

Die START/PAUSE-Taste drücken, um das eingestellte Programm zu starten: die entsprechende Lampe blinkt nicht mehr und die Lampe der jeweils durchgeführten Programmphase bleibt eingeschaltet.
Die Türverriegelungslampe bleibt ständig eingeschaltet, um anzuzeigen, daß die Türsicherung aktiv ist.
Das Programm startet.



Programm-Korrektur

So lange das Waschprogramm noch nicht gestartet wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden.
Wurde das Programm gestartet, so ist eine Korrektur nur möglich, wenn das Programm durch Drehen des Programmwählers auf **“X”** annulliert wird. Neu Programm einstellen und START-Taste erneut drücken.

Programm-Unterbrechung

Durch Drücken der “Start/Pause”-Taste kann ein laufendes Programm gestoppt werden. Die Lampe blinkt. Das Programm wird durch erneuten Tastendruck fortgesetzt.

Programm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwahlschalter auf Position **"X"** drehen. Die Lampen der Programmablauf-Anzeige erlöschen.

Nachladen von Wäschestücken, Türöffnung während eines laufenden Programms

Die Tür kann während des laufenden Programms geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- **Die Wassertemperatur muß unter 40°C liegen.**
- **Das Wasserniveau muß niedrig sein.**
- **Das Gerät darf nicht schleudern.**

Drücken Sie die START/PAUSE-Taste.

Notentriegelung
Wenn es unbedingt notwendig ist die Einfülltür zu öffnen und die oben angeführten Punkte nicht gegeben sind, schalten Sie das Gerät durch Drücken der EIN/AUS-Taste ab.
Nach ca. 3 Minuten kann dann die Tür geöffnet werden (Niveau und Temperatur des Wassers im Gerät beachten).
Nach dem Schließen der Tür kann das Programm durch erneutes Drücken der Ein/Aus-Taste fortgesetzt werden.

8. Programmende

Die Maschine bleibt automatisch stehen.

Wurde die Option SPÜLSTOP gewählt, blinkt die Lampe der START/PAUSE-Taste und die Lampe "SPÜLSTOP" leuchtet in der Programmablauf Anzeige. Das Wasser abpumpen, bevor die Tür geöffnet wird.

- Wählen Sie Position "X" und dann Programm "D" ABPUMPEN am Programmwahlschalter, kann die Wäsche naß entnommen werden
- oder Sie drücken die "Start/Pause"-Taste, dann wird die Wäsche geschleudert.

Wenn in der Programmablauf-Anzeige "Ende" leuchtet ist das Programm beendet.

Die Lampe über dem Türgriff ist erloschen.

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf "X".
Schalten Sie die Maschine durch Drücken der Ein/Aus-Taste ab.

Nehmen Sie die Wäsche heraus.

Kontrollieren Sie die Trommel auf vollständige Entleerung, sonst könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z.B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.

Wenn nicht mehr gewaschen wird, schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie vorsorglich den Stecker aus der Steckdose.

Lassen Sie die Einfülltür spaltbreit geöffnet, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdunsten kann.

Programmübersicht

Programm-wahlschalter	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche-menge max.
Kochwäsche 40°-60°-95°	**Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. normal verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	**VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOP PLUS SPÜLEN SCHLEUD. RED.**	**5 kg**
Kochwäsche 60° E	**Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	**VORWÄSCHE SPÜLSTOP PLUS SPÜLEN SCHLEUD. RED.**	**5 kg**
Buntwäsche ⚹ -30°-40°-60°	**Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.	**VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOP PLUS SPÜLEN SCHLEUD. RED.**	**5 kg**
Buntwäsche 40° E	**Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. empfindliche, jedoch schleuderfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen, Leibwäsche, Mischwäsche mit Synthetikzusatz.	**VORWÄSCHE SPÜLSTOP PLUS SPÜLEN SCHLEUD. RED.**	**5 kg**
Pflegeleicht ⚹ -30°-40°-60°	**Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. Synthetics, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	**VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOP PLUS SPÜLEN SCHLEUD. RED.**	**2,5 kg**
Pflegeleicht 40° E	**Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. leicht verschmutzte Synthetics, Hemden, Blusen.	**VORWÄSCHE SPÜLSTOP PLUS SPÜLEN SCHLEUD. RED.**	**2,5 kg**
Feinwäsche 30°-40°	**Feinwäsche** Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	**VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOP PLUS SPÜLEN SCHLEUD. RED.**	**2,5 kg**
Wolle ⚹ -30°-40°	**Wolle** * Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegelmaschenwaren mit Einnähetikett «mit Spezialausrüstung - filzt nicht» und handwaschbare Wolle.	**SPÜLSTOP SCHLEUD. RED.**	**2 kg**

Das Programm **B** "Buntwäsche 60°" ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

* Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten wird. M9605.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Programmablauf	Verbrauchswerte*		
	Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
Hauptwäsche 40°-60°-95°C 3 Spülgänge Schleudern	1,9	47	148
Hauptwäsche 60°C 3 Spülgänge Schleudern	1,3	44	138
Hauptwäsche 30°-40°-60° oder kalt ✳ 3 Spülgänge Schleudern	0,95	44	130
Hauptwäsche 40°C 3 Spülgänge Schleudern	0,7	44	136
Hauptwäsche 30°-40°-60° oder kalt ✳ 3 Spülgänge Schonschleudern	0,85	60	87
Hauptwäsche 40°C 3 Spülgänge Schonschleudern	0,65	60	93
Hauptwäsche 30°-40°C 3 Spülgänge Schonschleudern	0,55	53	64
Hauptwäsche 30°-40° oder kalt ✳ 3 Spülgänge Schonschleudern	0,35	42	55

***** Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

Programm-wahlschalter	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche-menge max.
A	**Einweichen 30°C** zum Vorbehandeln stark verschmutzter und verfleckter Wäsche.		**5 kg**
B	**Spülen mit Schleudern** eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.	**SPÜLSTOP** **PLUS SPÜLEN** **SCHLEUD. RED.**	**5 kg**
C	**Weichspülen mit Schleudern** Für frischgewaschene Textilien, die nachbehandelt werden sollen. Füllen Sie das Pflegemittel im Fach ❀ ein.	**SPÜLSTOP** **SCHLEUD. RED.**	**5 kg**
D	**Abpumpen** des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstop.		**5 kg**
F	**Schleudern** kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen.	**SCHLEUD. RED.**	**5 kg**
G	**Miniprogramm 30°/30 min** für verschwitzte und leicht verschmutzte Wäsche.	**SPÜLSTOP** **SCHLEUD. RED.**	**2,5 kg**
X	**Programm löschen**		

Programmablauf/Verbrauchswerte

Programmablauf	Verbrauchswerte*		
	Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
Einweichen 30°C Spülstop Zum Abpumpen START/PAUSE-Taste drücken	0,4	22	20
3 Spülgänge Schleudern	0,15	37	57
1 Spülgang Schleudern	-	16	23
Wasserablauf	-	-	3
Schleudern	-	-	10
Hauptwäsche 30°C 2 Spülgänge Schonschleudern 700 U/min	0,3	40	30
	-	-	-

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)

Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Spezial-Schon-waschgang	Schon-waschgang	Hand-wäsche	nicht waschen

Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den **maximalen Waschtemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) **milderen Behandlung** (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

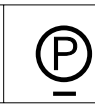
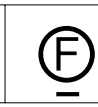
Chlorbleiche möglich	Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)

heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungs-trommel)

					
					keine Chemisch-reinigung möglich

Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel**.
Der **Balken** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.

TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)

Trocknen mit normaler thermischer Belastung	Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung	Trocknen im Tumbler nicht möglich

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).

Pflege und Wartung

Einwandfreies Waschen und Funktionieren des Waschautomaten hängen auch von der Pflege ab.

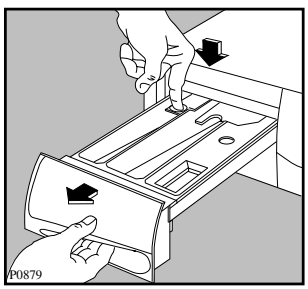
1. Äußere Reinigung

Benützen Sie nur Wasser und neutrale Seife und trocknen Sie anschließend das Gerät gründlich. (Vor dem Reinigen den Stecker herausziehen).

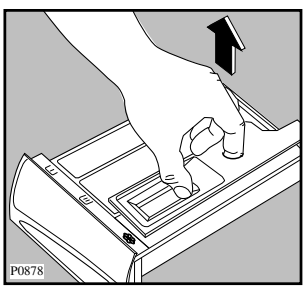
Wichtig: Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

2. Reinigung der Waschmittelschublade

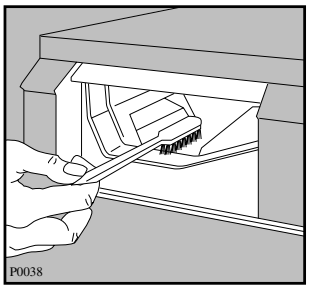
Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelablagerungen gesäubert werden.
Ziehen Sie die Waschmittelschublade durch Drücken der Arretierungs-Taste heraus.
Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.



Der obere Teil des Weichspülmittelfaches ist auch herausnehmbar.

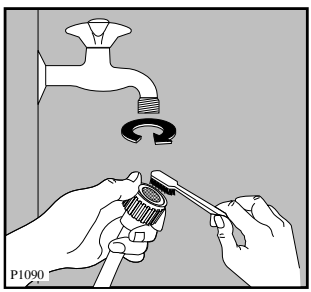


Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ablagerungen von Waschmitteln beseitigen.



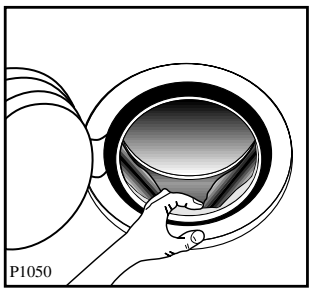
3. Reinigung des Wassereinlaufsiebes

Falls Sie merken, daß trotz ausreichendem Wasserdruck das Wasser nur langsam einläuft, dann sollten Sie nachprüfen, ob das Sieb am Wasserzulauf verstopft ist.
Schließen Sie den Wasserhahn.
Schrauben Sie den Schlauch vom Hahn ab.
Reinigen Sie das Sieb mit einer Zahnbürste.
Schrauben Sie dann den Schlauch am Wasserhahn wieder fest an.



4. Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.



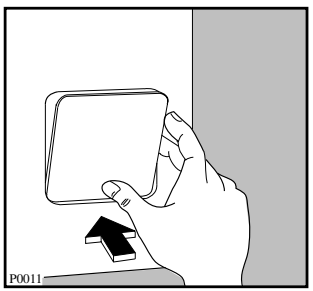
Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.

5. Reinigung des Flusensiebes

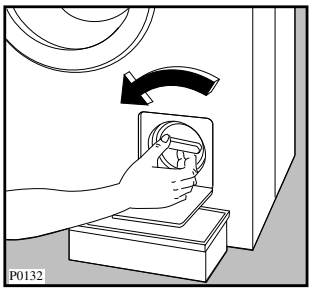
Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb. Ein sauberes Sieb sorgt für einwandfreie Waschresultate.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

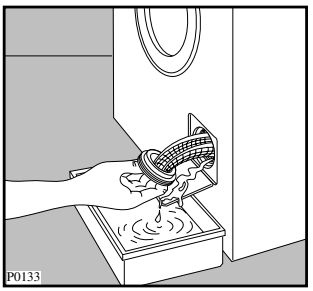
Flusensiebklappe durch Drücken öffnen und Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.



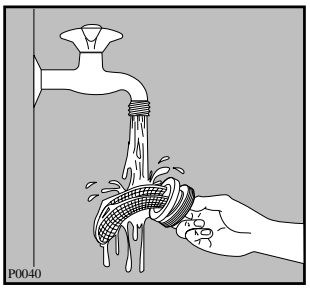
Flusensiebknebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



Flusensieb herausziehen.



Flusensieb reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.



6. Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen (siehe Punkt 5).

7. Frost

Sollte Ihr Waschautomat Temperaturen von weniger als 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

- Den Wasserhahn schließen und den Wasserzulaufschlauch abschrauben.
- Das Ende des Zulauf- u. Ablaufschlauches in ein Gefäß auf dem Boden legen.
- Das Programm **D** “Abpumpen” wählen und die Maschine bis zum Ende laufen lassen.
- Programmwahlschalter auf “X” drehen.
- Die Maschine ausschalten.
- Den Zulaufschlauch am Gerät wieder fest verschrauben und den Ablaufschlauch wieder einhängen.

So wird verhindert, daß Wasser im Innern des Waschautomaten bleibt, das beim Gefrieren Schaden anrichten könnte.

Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten darauf achten, daß die Raumtemperatur höher als 0°C ist.

Behebung kleiner Funktionsstörungen

Einige Hinweise zur Behebung kleiner Störungen, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Während des Betriebs der Maschine kann die Ende-Lampe und gleichzeitig auch eine der folgenden Lampen blinken:

SPÜLSTOP: Störung im Wasserzulauf

SPÜLEN: Störung im Wasserablauf

HAUPTWÄSCHE: Türe geöffnet

Nachdem die Ursachen behoben wurden, die START/PAUSE-Taste drücken, um das unterbrochene Programm fortzusetzen. Kann die Störung nicht behoben werden, sich an den nächsten Kundendienst wenden.

Störungen	Mögliche Ursachen
• **Die Maschine startet nicht:**	• Ist die Einfülltür richtig geschlossen? • Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose? • Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einer Tischlampe prüfen) • Ist die START/PAUSE-Taste gedrückt? • Ist der Programmwähler richtig eingestellt? • Ist der Wasserhahn geöffnet?
• **Die Maschine nimmt kein Wasser an:**	• Ist der Wasserhahn geöffnet? • Ist das Sieb im Wasserzulauf verstopft? • Ist der Zulaufschlauch geknickt? • Ist die Einfülltür geschlossen?
• **Die Maschine nimmt das Wasser an, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:**	• Das Ende des Ablaufschlauches liegt nicht hoch genug vom Boden. Lesen Sie nochmals die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.
• **Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:**	• Ist der Ablaufschlauch geknickt? • Wurde die Funktion “Spülstop” gewählt? • Ist das Flusensieb verstopft?

Störungen	Mögliche Ursachen
• **Die Maschine vibriert stark beim Schleudern:**	• Ist die Transportsicherung vollständig entfernt? • Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt? • Wurde zu wenig Wäsche in die Trommel eingefüllt? • Ist die Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilt?
• **Die Einfülltür läßt sich nicht öffnen:**	• Ist ein Programm in Betrieb? • Ist die Tür noch verriegelt? Die Türverriegelungslampe leuchtet noch. • Die Maschine befindet sich in der Heizphase bzw. der Wasserstand in der Maschine geht über den unteren Bereich der Türe hinaus.
• **Das Schleudern beginnt verzögert bzw. die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:**	• Das Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann, eventuell mit verminderter Schleuderdrehzahl, wenn die Wäscheverteilung noch nicht optimal ist.
• **Das Geräuschbild ist ungewohnt:**	• Das Gerät besitzt ein modernes Antriebssystem, das im Vergleich zu früheren Antrieben ein abweichendes Geräuschbild erzeugt. Dieser neue Antrieb ermöglicht den Sanftanlauf bzw. die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern. Hierdurch wird das Standverhalten verbessert.

Störungen	Mögliche Ursachen
• **Wasser befindet sich auf dem Boden:**	• Wurde zuviel oder falsches Waschmittel eingefüllt? Genauer dosieren! • Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen? • Ist der Ablaufschlauch beschädigt? • Ist die Waschmittelschublade sauber?
• **Kein Wasser ist in der Trommel zu sehen:**	• Moderne Waschmaschinen arbeiten sehr sparsam mit niedrigen Wasserständen. Das Wasch- und Spülergebnis ist trotzdem einwandfrei.
• **Das Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend:**	• Wurde die falsche Menge oder das falsche Waschmittel eingefüllt? Unterdosierung führt zu Wäschevergrauung und Kalkablagerungen im Gerät. • Wurden spezielle Verschmutzungen vorbehandelt? • Wurde die richtige Temperatur gewählt?
• **Nach dem letzten Spülen ist noch Schaum sichtbar:**	• Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.
• **Weiße Rückstände finden sich auf der Wäsche:**	• Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Kundendienst

Störung - was tun?

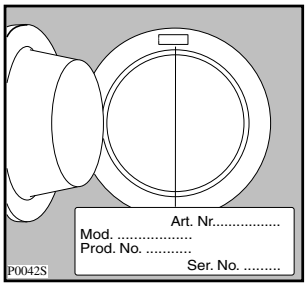
Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Geräts. Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen selbstverständlich für die Betreuung Ihres Geräts ein gut ausgerüsteter, technischer Kundendienst (*Profectis*), der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.

Sie erreichen ihn unter der Telefon-Rufnummer 0180-55408.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie die Produkt- und Artikel-Nummer Ihres Geräts.

Die Produkt- u. Artikel-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.



Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.
Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Übertragen Sie die Nummern vom Typschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nummer _____

Artikel-Nummer _____

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur von Elektro-Fachkräften repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Garantie-Information

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.).
Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene *Profectis* Kundendienststelle unter der bundesweiten Telefon-Rufnummer 0180-55408 zu wenden.